

Wishes Come True - Wünsche werden wahr

Geschrieben von Gwendy Übersetzt von agatstein

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kapitel 4

Hallo, alle zusammen! Hier bin ich wieder mit Kapitel 4 von Wishes Come True. Zuerst möchte ich mich bei allen Lesern und besonders bei den Kommischreibern bedanken. Vielen, lieben, herzlichen Dank!

Jetzt zu den Antworten:

@Sweet-Neo: Vielen Dank für dein Lob und für die Eins und die Silbermedaille. Und freu dich, es wird noch lustiger.

@Rave-Angel: Ich weiß, die Kapitel sind kurz, aber so hat Gwendy sie nunmal verfasst. Das mit Vegetas Nachdenklichkeit und mit seiner Reaktion auf das Bett wird in spätern Kapiteln erklärt, genauer gesagt im Kapitel 12. Du musst dich also noch etwas gedulden.

Bevor es losgeht noch ein paar Anmerkungen zum Kapitel. Erstens, das rosa Kleid, das am Anfang dieses Kapitels erwähnt wird, ist das gleiche Kleid, das Bulma am Anfang von DB trägt. Auch ist die Frisur die gleiche. Man kann es ausserdem auf dem Bild "Flirt" sehen. Zweitens, in der Originalstory hat Vegeta Probleme damit das Wort refrigerator auszusprechen, was auf English Kühlschrank heißt. Aber im Englischen gibt es dafür auch ein einfacheres Wort und zwar fridge. Da man das schwer ins Deutsche übertragen kann, habe ich refrigerator stehen lassen und als fridge habe ich das deutsche Kühlschrank eingesetzt. Ich musste es so lösen, da man Kühlschrank ja ganz einfach aussprechen kann.

So, jetzt gehts los mit Kapitel 4!
Zur Erinnerung, die Geschichte wird aus Bulmas Sicht erzählt.

Ich zog mein süßes, pinkes, weites Kleid an und band mein Haar zu einen Zopf auf der einen Seite des Kopfes zusammen. Ich bespritzte mich mit meinen betörenden Pärfüm, bevor ich nach unten ging. Zu meiner Überraschung, war Vegeta bereits unten und saß auf der Couch! Vielleicht wollte er sich mit mir das Grundstück anschauen! Und vielleicht...wenn die Nacht kommt und die Sterne am Himmel funkeln, wird etwas romantisches passieren...OOOH! Ich bekomme überall eine Gänsehaut! Ich

beilte mich zu Vegeta.

"Vegeta, da bin ich! Lass uns gehen! Tut mir Leid, dass du warten musstest."

Er schaute mich nichtmal an! Er saß nur einfach da und starrte auf den Fernseher! Es lief nichtmal was besonderes...nur ein paar Essenswerbungen. Plötzlich, griff Vegeta in Richtung Fernseher und versuchte den Hamburger aus der Werbung zu greifen.

"Verdammtes Schutzschild!" rief er. Ich konnte nicht anders als zu lachen! Er war so lustig!

"Was ist so lustig?! Ich werde jetzt dieses Schutzschild vernichten!!!" er ballte seine Hand zu einer Faust.

"Vegeta!!! NEIN!!!" rief ich. Zu spät. Der Fernseher fiel herunter, der Bildschirm zerbrach und Funken flogen durch die Luft. Vegetas Hand steckte immernoch in dem Loch, das er im Fernsehbildschirm gemacht hatte.

"Ugh!!" er befreite seine Hand und starrte auf den kapputzen Gegenstand.

"Wo ist das Essen?!"

Ich dieses Mal nicht lachen. Wenn man bedenkt, wie stark er ist, könnte er das Gleiche mit mir machen! Meine Angst wurde schnell durch Sorge ersetzt, als ich seine Hand sah.

"Vegeta! Deine Hand!"

"Das? Es ist nichts!" gab er zurück, als ob es gar nicht wehtun würde! Aber es musste wehtun! Blut floss aus tiefen Kratzern! Seine ganze Hand hatte eine rötliche Farbe und war geschwollen.

"Ich denke, ich sollte mir das besser ansehen." Ich nahm eine Erste Hilfe-Kapsel. THOOM! Ein Erste Hilfe-Koffer erschien. Vegetas Augen wurden gross, als ich den Koffer öffnete und ihn bat sich nebe mich zu setzen.

"Nein!"

"Komm schon...lass mich deine Hand sehen."

"Es ist in Ordnung!"

"Ich gebe dir einen Burger, wie du ihn im Fernsehen gesehen hast." lockte ich ihn. Die Winkel seines Mundes zogen sich zusammen und endlich gab er auf.

"AAAUUUTSCH!!!Hey! Hör auf damit! Das tut weh!!!" schrie er als ich begann ein paar Salben auf seine Haut aufzutragen.

"Hör auf rumzuzappeln! Ich das nicht fertig kriegen, wenn du nicht aufhörst dich zu bewegen!" befahl ich ihm und zog an seiner Hand.

"Hey! AUTSCH!" er versuchte seine Hand wegzuziehen, aber ich zog auch an ihr. Es wurde zu einer Art Tau-ziehen. Plötzlich, zog Vegeta zu hart an seiner Hand...eigentlich so hart, dass ich zu ihm gezogen wurde! Er fiel auf den Rücken und ich landete direkt auf ihn.

"AUTSCH!" wir beide schrien im selben Moment auf. Mein Busen tat weh als er auf Vegetas muskulöser Brust landete. Wie warm und gemütlich sein Körper war! Für einen Augenblick sagten wir gar nichts...als ob wir beide diesen Moment für immer bewahren wollten.

Ich fing an meine Augen zu schliessen und zu lächeln.

"G...geh runter von mir..." erreichte mich Vegetas sanftes Flüstern, das mich zurück in die Wirklichkeit brachte. Ich entfernte mich von ihm und begann so fürchtelich rot zu werden, dass mich wegdrehen musste. Wurde Vegeta auch rot? Er blieb still, als ich seine Hand fertig bandagierte. Dann drehte und drehte er sie als ob er sehen wollte, ob sie noch funktioniert. Langsam stand ich auf und ging weg.

"Wo gehst du hin?!" wollte er wissen.

"Ich gehe in die Küche um dir den Burger zu holen." antworte ich. Sobald ich da

ankamm, öffnete ich den Kühlschrank und holte einen Tiefkühlburger, Zwiebeln, Salat, Tomaten und eine Flasche Ketchup heraus.

"Ein Vorratsschrank? Du hast nicht gesagt, das du einen hast!" sagte eine rauhe Stimme hinter mir! Ich drehte mich blitzschnell um und sah Vegeta, nur ein paar Zentimeter von mir entfernt! Er war mir gefolgt! Wieso hab ich ihn nicht gehört?

"Das ist kein Vorratsschrank, Vegeta. Man nennt es einen Refrigerator." antwortete ich, amüsiert durch seine Ignoranz.

"Regrifegator?!"

Ich lachte wieder! Ich liess fast die Zutaten für Vegetas Burger fallen!

"Was ist wieder so lustig!?"

"Nenn es einfach einen Kühlschrank!" ich kicherte noch etwas und legte die Zutaten auf den Tisch. Ich nahm etwas Brot und fing an den Burger zu machen.

"Dieser Regri...Kühlschrank ist kalt." stellte Vegeta fest.

"Natürlich ist er kalt. Die Kälte verhindert, dass das Essen verrottet. Jetzt schliess die Tür, bevor das Essen schlecht wird." Ich schnitt die Tomaten. Er tat wie man ihm sagte und setzte sich auf den Stuhl mir gegenüber.

"Ist es noch nicht fertig?!"

"Geduld, bitte." ich fing an die Zwiebeln zu schälen. In diesem Moment, fingen meine Augen an zu brennen. Tränen flossen aus meinen Augen.

"Hey! Was ist los? warum weinst du?" Vegeta stand von seinem Stuhl auf.

"Ich bin in Ordnung. Zwiebeln setzen Chemikalien in die Luft frei, die in den Augen brennen und verursachen, dass man weint," erklärte ich, "aber... danke, dass du dir Sorgen gemacht hast."

Vegetas gesicht wurde rot.

"Ich war nicht besorgt! Ich war nur...neugierig!"

Ich zuckte mit den Schultern und bereitete weiter den Burger vor. Es wäre nett, wenn er wirklich besorgt wäre. Endlich war ich fertig und gab ihm den Burger.

"Bon Appetite!" ich küsste meine Finger und schwang sie dann in die Luft, so wie es ein Meisterkoch machen würde. Er hob eine Augenbraue. Dann biss er in den Burger. Bevor ich es wusste, war er fertig und fragte nach mehr.

"Meine Güte! Du bist ein schneller Esser!" Ich nahm den Teller und stellte ihn weg. Die Dienstmädchen würden ihn später waschen.

"Ich will mehr."

"Später. Ich werde dich herumführen." Ich schnappte mir seine Hand und zog ihn aus der Küche.

"Hey! Das tut weh! Autsch!" schrie er. Ich hatte an seiner bandagierten Hand gezogen.

"Tut mir Leid." ich zog an der Anderen, "Komm schon! Ich werde dir mehr Sachen zeigen! Mehr Essen! Es wird Spass machen dich zu lehren, Vegeta!!!"

JA! Es würde bestimmt Spass machen...und spassig sein!

So, das wars erstmal!

Ich hoffe, das Kapitel hat euch gefallen.

Bitte schreibt mir auch ein paar liebe Kommis, ja?

Das nächste Kapitel kommt wie immer am Mittwoch.

Bis bald,

eure agatstein

